

**Kolpingsfamilie Ennepetal-Voerde
Milsper Str. 40, 58256 Ennepetal**

Anleitung Hüpfburg (Stand: 26.06.2012)

Sicherheitshinweise

Bitte lesen sie sich vor dem Transport, Aufbau und dem Betrieb der Hüpfburg diese Anleitung sorgfältig durch und weisen das Aufsichtspersonal ein.

Sollten Ihnen an der Hüpfburg oder dem Zubehör Schäden auffallen, die den sicheren Betrieb beeinflussen können,
nehmen sie die Hüpfburg nicht in Betrieb und informieren uns!

Achten sie besonders auf ausreichendes, und volljähriges Aufsichtspersonal während des Betriebes, das im Umgang mit Kindern geübt ist, sowie geeignet ist sich entwickelnde Gefahren rechtzeitig zu erkennen entsprechend zu reagieren. Wir empfehlen, dass nicht mehr als 10 Kinder die Hüpfburg gleichzeitig nutzen.

Die Hüpfburg bietet dem Wind eine große Angriffsfläche. Achten sie vorausschauend auf die Wetterbedingungen und stellen den Betrieb ein sobald Gefahr besteht.

Die Hüpfburg besteht aus folgenden Teilen:

1. PKW Anhänger
2. Hüpfburg 5,5 x 5,5 m.
3. Gebläse 220 V, 1500 W
4. Verlängerungskabel
5. Unterlegplane
6. Div. Befestigungsleinen
7. Absperrschloss für Zugvorrichtung und 2 Unterlegkeile

Der Transport der Hüpfburg

Zum Transport der Hüpfburg benötigen Sie einen PKW mit Anhängerkupplung, da wir die Hüpfburg auf einem Anhänger verleihen. Überprüfen Sie, ob Ihr Fahrzeug diesen Anhänger ziehen darf. Beachten Sie bei der Übernahme des Hängers bitte folgende Punkte:

- Abmessungen des Anhängers: 2,00 m hoch und 1,75 m breit.
- Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 1250 kg.
- Prüfen Sie die Funktionstüchtigkeit (Licht, Auflaufeinrichtung usw.).
- Beachten Sie bitte beim An- und Abhängen:
Sicherungsseil, Stützrad, Stützen, Plane verschlossen.
- Der Hänger besitzt einen 7-poligen Stecker, Evtl. benötigen sie einen Adapter.

Entladen und Beladen.

Achten Sie beim Entladen und Beladen darauf, dass die Hüpfburg nicht über scharfe Kanten, Schrauben usw. gezogen wird oder darauf liegt. Zum Tragen werden 4-6 Personen benötigt, die gemeinsam die Hüpfburg (ca. 175 kg) von dem Hänger herunterzunehmen bzw. am Ende der Spielaktion wieder aufladen.

Aufbau

Der Aufbau darf nur auf ebenem Gelände erfolgen, auf dem die Hüpfburg von selber sicher steht. An einem Hang könnte die Hüpfburg ins rutschen geraten. Eine Wiese ist ideal. Gehen Sie vor dem Aufbau das Gelände ab und sammeln Sie scharfe Steine, Scherben usw. vom Gelände auf. Die Hüpfburg darf nicht über den Boden gezogen oder über scharfkantige Steine, Schotter oder Split gerollt werden. Um die Hüpfburg herum sollte an allen Seiten 2 m Sicherheitsfläche vorhanden sein, da die Hüpfburg trotz Sicherung wackeln kann. Achten sie besonders auf ausreichenden Abstand zu Ästen von Bäumen und Sträuchern sowie Zäunen.

Gehen sie beim Aufbau und Betrieb wie im Folgenden beschrieben vor.

1. Plane ausbreiten um Beschädigungen und grobe Verschmutzungen zu vermeiden.
2. Hänger so dicht wie möglich an die Plane heranfahren.
3. Hüpfburg auf der Plane ausladen und auseinanderfalten.
4. Gebläse an einem der 4 Lufteinlässe anschließen. Achten Sie darauf, dass das Ventil mit dem Gurt fest verschlossen ist und der Gebläse-Schlauch gerade und ohne Knicke verlegt ist.
5. Alle weiteren Einlässe rund um die Hüpfburg mit Bändern verschließen. Achten Sie darauf, dass das Ventil mit dem Gurt fest verschlossen ist und der Gebläse-Schlauch gerade und ohne Knicke verlegt ist.
6. Das Gebläse muss freie Luftzufuhr haben, bitte darauf achten, dass keine Blätter, Papierreste o.ä. hineingeraten können. Bei Regen Gebläse ausschalten und abdecken. Schließen Sie das Gebläse mit Hilfe der Verlängerungsschnur oder der Kabeltrommel an das Stromnetz an (230V). Falls Sie die Kabeltrommel benutzen, rollen Sie bitte das Kabel vollständig aus. auch wenn Sie es nicht in voller Länge benötigen. Das Kabel und die Steckverbindungen sind gegen Feuchtigkeit zu schützen. Der Anschluss der Hüpfburg muss über einen Fehlerstromschutzschalter erfolgen. Achten sie darauf, dass Kinder nicht an dem Gebläse spielen und die Leitungen sicher verlegt sind.
7. Die Hüpfburg muss sich in maximal 5 Minuten vollständig aufgeblasen haben. Ist das nicht der Fall muss geprüft werden ob die Lufteinlässe richtig zugebunden sind. der Spielaktion muss das Gebläse immer in Betrieb bleiben. Durch die Luftschleuse entweicht immer Luft, sodass kein Überdruck im Luftkissen entstehen kann. Durch die Luftschleuse kann auch die Luft beim Abbau entweichen. Wird die Hüpfburg während der Spielaktion für längere Zeit nicht benutzt, empfiehlt es sich, das Gebläse so lange auszuschalten.
8. Nach dem Aufblasen ist die Hüpfburg mit Heringen am Boden zu sichern. Im Fall von böigem Wind, bei dem die Gefahr besteht, dass die Hüpfburg umkippt ist der Betrieb sofort einzustellen.
9. Weisen sie das Aufsichtspersonal in den Betrieb ein.

Hinweise für das Aufsichtspersonal:

1. „Schuhe aus“ – die Hüfburgen dürfen nicht mit Schuhwerk betreten werden.
2. Hosentaschen, Jackentaschen etc. sollten kontrolliert werden, damit keine spitzen, harten, scharfen oder gefährlichen Gegenstände wie Stifte oder Haarspangen zu Verletzungen führen.
3. Halsketten, Ringe, Brillen, Gürtelschnallen oder ähnliche Gegenstände müssen vor der Benutzung der Hüpfburg entfernt werden.
4. Bestärken Sie die Kinder, sich auch beim Toben rücksichtsvoll gegenüber anderen Kindern zu verhalten, insbesondere gegenüber Kleineren.
5. Grobes springen und schubsen sollte unterbunden werden, da insbesondere kleine Kinder aus der Hüpfburg fallen könnten.
6. Die Hüpfburg soll nur durch den Eingang betreten werden. Die Seiten der Hüpfburg sind nicht zum Klettern gedacht. Werden diese überstiegen, könnte das Kind hinaus fallen.
7. Die Hüpfburg ist ein Spiel und kein professionelles Sportgerät. Das Aufsichtspersonal muss darauf achten, dass auf der Hüpfburg keine Saltos jeglicher Art gemacht werden (vorwärts wie auch rückwärts).
8. Die Hüpfburg darf nicht mit Gegenständen jeglicher Art betreten oder benutzt werden wenn sich diese darin befinden.
9. Sollte das Gebläse ausfallen oder aus einem sonstigen Defekt so viel Luft aus der Hüpfburg entweichen, dass diese zusammenfällt, hat das Aufsichtspersonal dafür zu sorgen, dass alle Kinder sofort die Spielfläche verlassen.
10. Nach dem Aufblasen ist die Hüpfburg mit Heringen am Boden zu sichern und in diesem Zustand zu halten. Im Fall von böigem Wind, bei dem die Gefahr besteht, dass die Hüpfburg umkippt, ist der Betrieb einzustellen.
11. Achten sie darauf, dass Kinder nicht an dem Gebläse spielen und die Leitungen sicher verlegt sind.